

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

Protokoll
des Ortschaftsrates Schermen vom 04.12.2018
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marko Simon

Mitglieder

Herr Rolf Bock
Herr Matthias Graner
Frau Monika Tschischka
Frau Petra Wittkowski

Gast: Herr Hitzeroth

Abwesend:

Mitglieder

Herr Rainer Döhlert
Herr Gisbert Schmidt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Ortsbürgermeister, Herr Simon, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (5/7) wurden festgestellt. Hinweis: Frau Wittkowski konnte bezüglich des fehlenden Zugangs zum Ratsinformationssystem div. Unterlagen nicht einsehen. Die Einladung wurde per E-Mail versandt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Simon stellte den Antrag, die Tagesordnung um einen TOP im nicht öffentlichen Teil zu ergänzen: EV/2018/164 – Verzicht auf Zahlung des Pachtzinses für die Flurstücke 810/134 und 811/134, Flur 2, Gemarkung Schermen – Pachtvertrag mit dem Sportverein SG „Traktor Schermen e.V.“ vom 03.07.1998 -. Dieser Sachverhalt soll unter TOP 14 behandelt werden.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Ergänzung einstimmig mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat
--------------	--

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2018/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

- Das 20. Drachenfest wurde auf dem Sportplatz unter Beteiligung sehr vieler Besucher durchgeführt. Dank an die Organisatoren!
- Das 10jährige Bestehen der Kita „MS Piratenclub“ wurde in einem würdigen Rahmen begangen. Der Ortsbürgermeister überreichte hier an den Förderverein eine Zuwendung in Höhe von 100,00 € aus Ortschaftsmitteln.
- Traditionsgemäß fand das Martinsfest mit entsprechendem Umzug statt. Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Im nächsten Jahr wird der Umzug zum 25. Mal durchgeführt.
- Letzten Samstag fand ein Advents- bzw. Weihnachtsmarkt vor der Kirche unter Beteiligung aller Vereine und Institutionen statt. Veranstaltung fand großen Anklang, die Anzahl der Gäste lag weiter über den Erwartungen der Organisatoren.
- Die offizielle Kranzniederlegung zum Volkstrauertag wurde am Gedenkstein in Schermen vorgenommen mit Unterstützung der Kameraden der Bundeswehr, der FFW etc..
BM Köppen sowie Dr. Ritter hielten eine Ansprache. Dank an alle Beteiligten!
- Des Weiteren hielt Dr. Ritter einen Vortrag über historisches Kartenmaterial von Schermen, evtl. in entsprechendem Rahmen wiederholen.
- Ortschaftsmittel wurden von Vereinen soweit abgerufen. Für Weihnachtsmarkt wurde noch ein großer Topf angeschafft, 2 Gasflaschen mussten nachgefüllt werden, ein Akkuschauber wäre noch zu beschaffen.
Verbleibende Restmittel werden mit der Verwaltung abgeklärt.
- In Schermen läuten die Kirchenglocken keinen Feierabend mehr ein, da das Geläut wegen baulicher Mängel an der Aufhängung sowie Risse an einer Glocke gesperrt wurde. Von der Kirche wurde ein Gutachter beauftragt, den Schaden zu dokumentieren bzw. einen Kostenvoranschlag zu erstellen.
OBM schließt sich hierzu mit Dr. Krause als Ansprechpartner kurz, wie sich die Ortschaft bzw. die Gemeinde in diese Problematik mit einbringen könne.
- Aktuell bestehen noch Probleme mit Wildschweinen, die auf dem Sportplatz ihr Unwesen treiben, hier würde nur ein eingegrabener Zaun Abhilfe schaffen.
Vom Sportverein wurde ein Fördermittelantrag zur Umgestaltung des Sportplatzes gestellt. Aktueller Stand ist nicht bekannt.
- Wasserverband Burg – Beiträge für Trinkwasser können auf Grund der langfristigen alten Verträge stabil gehalten werden. Kurze Infos hierzu.

- Herr Simon gab zu seiner Person bekannt, dass er sich entschlossen hat, in die SPD einzutreten.

TOP 6	1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2018/153
--------------	--

OBM erläuternd zur BV:

- Die erste Risikoanalyse wurde 2012 beschlossen und ist seither gültig.
- Da zwischenzeitlich einige Veränderungen eingetreten sind, gilt es, die Bestehende zu überprüfen und entsprechend fortzuschreiben.
- Für die Erstellung der 1. Fortschreibung und der Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Möser wurde ein externes Büro (Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig) beauftragt.
- Anmerkungen bzw. Hinweise zur Fortschreibung der Risikoanalyse:
 - . zu wenig Feuerwehrkameraden,
 - . zu wenig qualifizierte Führungskräfte, Atemschutzgeräteträger etc.,
 - . Keine Ortswehr ist in der Lage einen Vollbrand (Haus, Scheune) alleine zu löschen, es müssen immer 1 – 3 Ortswehren hinzugezogen werden.
 - . Gerätehäuser entsprechen baulich nicht mehr den Anforderungen insbesondere im Hinblick auf die Platzkapazität, extra Räume zum Umziehen der Kameraden müssengeschaffen werden.
 - . Es sind keine Rauchgasanlagen vorhanden (war zur damaligen Zeit auch nicht erforderlich),
 - . Es gibt keine technischen Angaben zu den Hydranten z.B. was die Leistung und die Größe betrifft. Entsprechende Angaben können beim Wasserverband abgefordert werden, Daten hätten in diese Analyse mit einfließen können.
 - . Es wird dringend Technik zur Abwendung von Gefahren benötigt, dazu zählt in erster Linie die Anschaffung eines Hubrettungsgerätes.
 - . Ein großes Problem stellt der Personalmangel dar, es muss unsere Aufgabe bleiben, junge Kameraden für die FFW zu akquirieren.

Herr Graner äußert sich skeptisch bezüglich des Personalmangels, man sollte sich doch auf diese Situation einstellen. Trotz Anschaffung neuester Technik etc. würden nicht mehr Kameraden in die FFW eintreten.

Herr Simon gab zu bedenken, dass z.B. bei Wegfall der Ortswehren auch das Gemeinschaftsleben im Ort hinsichtlich der Organisation und Durchführung von Festen zu leiden hätte. Jede Ortschaft könne sich auf die Dauer kein FFW-Gerätehaus bzw. die neueste Technik leisten, so Frau Tschischka, hier sollte evtl. über eine Zentralisierung nachgedacht werden.

Des Weiteren wäre evtl. über eine attraktivere Gestaltung dieses Ehrenamtes nachzudenken, so Herr Bock, bezüglich Aufwandsentschädigung etc., um Kameraden zu gewinnen.

Herr Graner fragte an zur Stellungnahme der Kommunalaufsicht, diese sollte noch eingestellt werden.

OBM: Unterlage wird nach Vorliegen eingestellt – Weiterleitung an Verwaltung.

Kann dieser Analyse so zugestimmt werden - Aussagen zu Hydranten fehlen, Gaststätte ist nicht aufgeführt, Badeanstalt fehlt als Wasserfläche, Kälberanlage wurde nicht aufgeführt.

Hinweise und Ergänzungen der Ortschaft Schermen zur Fortschreibung der Risikoanalyse:

- Daten bezüglich der Hydranten sollten beim Wasserverband abgefordert werden,
- Im Bereich Akazienweg – Bäkeweg – Schlehenweg – Erlengrund sollte die Notwendigkeit, einen Tiefbrunnen zu bohren, geprüft werden. Es ist bereits mehrfach aufgetreten, dass die Löschwasserversorgung hier unzureichend war.
- In den Wintermonaten sind in der Kälbermastanlage sehr viele Tiere und Stroh untergebracht, aus Sicherheitsgründen sollte hier ein entsprechender Tanker vorgehalten werden.

Mit diesen Hinweisen stimmte der OR Schermen der Fortschreibung der Risikoanalyse zu.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Beschluss der 3. Änderung zur Umlagesatzung für die Gewässerunterhaltung Vorlage: BV/2018/152
--------------	--

OBM erläuternd zur BV:

- Die Änderungssatzung wird erforderlich, um den Beitragssatz an das Umlagejahr 2018 anzupassen, Aktualisierungen an aktuelle Rechtsprechung vorzunehmen und die Mindesthöhe des Umlagesatzes neu festzulegen.
- Von einer Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage soll abgesehen werden, wenn diese niedriger als 5,00 € ist.
- Anfragen:
 - . Hierdurch entstehen Einnahmeausfälle in Höhe von 6.000 €, von wem wird dieses Defizit beglichen?
 - . Wie kommt es zustande, dass die Beiträge in jedem Jahr ansteigen?
 OBM verweist hier z.B. auf die Anschaffung neuester Technik etc...
Weiterleitung an Verwaltung!

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. BV/2017/046/1 vom 30.05.2017 Vorlage: BV/2018/158
--------------	--

OBM erläuternd zur BV.

Der Aufhebung des Beschlusses wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	Gemarkungswechsel Detershagen ./.. Möser und Detershagen ./.. Schermen Vorlage: BV/2018/161
--------------	--

OBM erläuternd zur BV:

- Es handelt sich hierbei um Flurstücke der Gemarkung Detershagen, die in die Gemarkung Möser übergeben sollen und Flurstücke der Gemarkung Detershagen, die in die Gemarkung Schermen übergeben sollen.
- Der Weg von Bocksmühle bis zur Autobahn Anschluss Bahnstraße soll in die Hand der Gemeinde Möser übergehen. Evtl. würde hier dann die Möglichkeit der Fördermittelbeantragung zum Ausbau des Weges als Radweg bestehen.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
---------------	---

Frau Tschischka: Einige Nutzer des Friedhofes beschwerten sich, da sie nicht die Möglichkeit haben, auf der Fläche wo die Platten liegen, eine Friedhofsvase einzustecken bzw. Sträuße abzulegen. Evtl. könnte hier eine kleine Fläche vom Beton befreit werden.

OBM zur Weiterleitung an die Verwaltung:

Am Stein der anonymen Grabfläche ist es nicht möglich, um die gepflasterte Fläche Friedhofsvasen einzustecken, da sich hier wahrscheinlich Beton im Untergrund befindet.

Evtl. Fläche zum Frühjahr auflockern, damit die Leute die Möglichkeit haben, ihre Vasen einzustecken.

Herr Bock wies darauf hin, dass der Fasanenweg nicht richtig ausgeleuchtet sei, hat hier der Austausch der Lampen bereits stattgefunden?

OBM: Im Pietzpuhler Weg, in der Bergstraße und im Fasanenweg wurde die Beleuchtung noch nicht ausgetauscht. Weiterleitung an Verwaltung!

TOP 11	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Der Ortsbürgermeister schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Marko Simon
Ortsbürgermeister Schermen

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 25.01.2019

